

Vorstandsbericht aus dem Jahr 2017

Nicht ohne Stolz blicken wir auf die nun schon 4. Japan Filmtage, die wieder in Kooperation mit der Takazaki Cinemateque im Filmhaus der Stadt Saarbrücken durchgeführt wurden. Die Initiative des Vorstandskollegen Hideki Yamaguchi hat sich seit unserer Teilnahme am Max Ophüls-Festival in 2011 und dank Engagement vieler Mitglieder erfolgreich durchgesetzt. Bemerkenswert war wieder die musikalische Untermalung des Stummfilms durch den deutsch-japanischen Chor unter der Leitung von Frau Hiromi Yamagishi.

In 2017 erfolgten eine Reihe wechselseitiger Besuche von/nach Japan. Grund war u.a. die Aussicht auf Olympia 2020 und Bezug zum Saarland. Die von der japanischen Regierung ernannte „Host Town“, Tsuruoka/Yamagata, bewirbt sich hier im Land mit unserer Hilfe um die Position als Trainingslager für saarländische Sportler u.a. zu den Paralympics. So wird Dank unserer Vorbereitungen eine erste Pilot-Gruppe von Behindertensportlern mit Betreuern im März 2018 nach Japan reisen. Durch einen regelmäßigen Countdown bis zu den Spielen soll die saarl. Öffentlichkeit, von uns frühzeitig auf diese Ereignisse vorbereitet werden. Saarländische. Jungsportler - besonders aus Alterskategorie U21- haben Teilnahme in Japan bereits fest im Blick. Hierzu gehören auch jugendliche Mitglieder von uns, die in verschiedenen Disziplinen aktiv involviert sind. Erwähnen kann man hier nur stellvertretend Mitglied Felix Weins , der Ende des Jahres 2017 offiziell zum Landestrainer des Saar Schwimmverbandes bestellt wurde.

Für DJG SB plant Vorstandskollege Udo Hölzer das Projekt Reise + Aufenthalt einer Gruppe von Nachwuchs Sportlern im Sommer 2020 zu Besuch von olympischen Spielen und Nebenschauplätzen. Schon jetzt sind Eintrittskarten und Unterkünfte zu akzeptablen Preisen wichtiges Problem.

Hierzu gehört Wiederaufnahme unserer langjährigen Beziehung zur SEISA Gruppe Yokohama/Odawara. Man erinnere sich, Inhaber Yasuo Miyazawa hatte seinerzeit Schüler vom Wendalinum und Rothenbühl Gymnasium für längere Zeit in seinem Schulbetrieb aufgenommen. Zu seiner Organisation von 15,000 Lernenden bzw. Studierenden gehört übrigens auch Nationalliga Spieler Yasuhiku Okudera mit seiner Yokohama Sportsakademie.

SEISA wird Unterkunft für unsere saarländischen Nachwuchssportler bieten. Ein Highlight unter unseren Veranstaltungen war ein Vortrag von Architekt und Journalist Ulf Meyer, der sowohl in Deutschland wie Japan bekannt ist. Er schilderte, wie sich die japanische Hauptstadt für die Olympischen Spiele neu erfindet So arbeitete er u.a. auch bei dem Stararchitekt Shigeru Ban, der das Centre Pompidou in Metz geschaffen hat. Ein Leuchtturm für unsere gesamte Region.

Tatsächlich fehlt ein solch spektakuläres Pendant auf deutscher (saarländischer) Seite. Unserer Einladung folgend war dann wiederholt in Saarbrücken der bekannte Architekt Yuichi Nishimura, Hakone/Tokio, Gastdozent an der Technischen Universität Wien, Mentor des Japanischen Gartens Kaiserslautern. Zweck der Besuche ist potentiell Zusammenwirken bei einem gemeinsamen Vorhaben in unserem Großraum. Hiermit kommen wir zum Ausblick auf einige anstehende Programme. Erwogen wird gemeinsamer Besuch in Metz zu den großen Japanausstellungen im Centre Pompidou, die dort z.Z. geboten werden. Mitglieder erhielten bereits per Rundmail ausführlich Information. Bei hinreichendem Interesse organisierte ein junges Mitglied die Logistik.

Im Frühjahr wird es eine Veranstaltung zum Thema Urbanität und Städtebau geben, womit wir vielleicht auch der Landeshauptstadt einige Anregungen vermitteln konnten.

Das Vereinshaus erhielt in 2018 einen neuen Pächter mit der Familie Albrecht, weshalb ein Umbau der Innenräume für mehrere Monate Schließung zu Jahresende bedeutete. Je nach Geschäftsmodell des neuen Pächters kann es eventuell, wieder Ende April ein Blütenfest im Restaurant /Garten der Casinogesellschaft geben. Für Mai/Juni sind die 5. Japan-Filmtage vorgesehen. Bekanntlich steht das Filmhaus unter neuer Leitung, mit der über Fortsetzen unseres bisherigen Konzeptes aktuell verhandelt wird.

Ab 1. März steht uns das Vereinshaus hoffentlich wieder zur Verfügung. Gegenwärtig erfolgt ein viermonatiger Umbau, der insbesondere zu einer neuartigen Inneneinrichtung führen wird. Der neue Pächter für die astronomie, Familie Albrecht, bisher Gästehaus Völklingen, überrascht dann mit neuem Konzept. So beabsichtigen wir dann zum Beispiel mit einer Lesung in die erneuerten Räume einzuladen.

Gern verweisen wir auf das zwischenzeitlich neugestaltete Bistro von Hashimoto in der Fröschegasse, nunmehr in Namen und Stil „izakaya“, was in Japan zu den populärsten Gastronomiebetrieben gehört.

Das nächste Adventsessen ist somit dann am 7. Dezember 2018 wieder am gewohnten Ort in der Bismarckstraße vorgesehen.